

**Ronny Walther (21,-
v.l.), Jonas Büchis
(25) und Carolin
Glaubitz (17) zeigen
ihre Papier-Raketen.
Sie haben sie im
Workshop des Kos-
monautenzentrums
gebastelt (F.u.).**



Echte kleine Raketen im Kosmonautenzentrum

Im Kosmonautenzentrum werden auch heute wieder die Bastelschergen gezückt: Gegen eine Gebühr von fünf Euro können Teilnehmer unter der strengen Anleitung von Profis eigene Silvesterraketen bauen - aus Papier.

Die Geschosse dürfen bis zu einem Meter hoch

werden. Kosmonautenzentrum-Mitarbeiter Bertram Kuban (36) zur Morgenpost: „In die Modelle werden zum Schluss kleine Schwarzpulvertriebwerke eingesetzt, wie sie in Hobbyläden erhältlich sind.“ Maximale Flughöhe: 100 Meter.

Mit nach Hause neh-

men dürfen die Bastler ihre Raketen aber nicht: Sie werden am Sonntag um 15 Uhr vor dem Zentrum gezündet. Bertram Kuban: „Dabei werden auch professionelle, extravagante Showmodelle zu sehen sein.“ Der Workshop läuft auch heute von 10 bis 16 Uhr.

fle

